



Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

**Jahresbericht
2019**

Inhalt

4	Nähe zu Mitgliedern als Erfolgsfaktor
6	Hand bieten nach allen Seiten Wahlen Politik Verkehrssicherheit
8	Nahe bei den Mitgliedern Kontaktstellen Prüfzentrum Personelles
10	Alle Mobilitätsformen im Blickfeld Kurse und Freizeit Kommunikation und Marketing Kooperationen
12	Engagiert, vernetzt, gesellig Untersektion Nidwalden Untersektion Obwalden Camping Club CCW
13	Kennzahlen
14	Erfolgsrechnung
15	Personen

Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2019



Titelbild:
Eröffnung Verkehrsgarten Schwarzenberg

© TCS-Sektion Waldstätte, Luzern, März 2020

Konzept: TCS-Sektion Waldstätte

Redaktion: Huber Kommunikation, Luzern

Satz und Druck: Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Bilder TCS-Sektion Waldstätte

Bildquelle Titelbild: Jasmin Fischer-Trochsler

Der Geschäftsbericht 2019 kann auf der Internetseite
www.tcs-waldstaette.ch bestellt oder heruntergeladen werden.

Nähe zu Mitgliedern als Erfolgsfaktor



Präsident Peter Schilliger und Geschäftsführer Alexander Stadelmann im Interview.

Neue Angebote, höhere Frequenzen, bessere Auslastung und vor allem: mehr Mitglieder. Präsident Peter Schilliger und Geschäftsführer Alexander Stadelmann blicken zurück auf ein erfolgreiches Sektionsjahr – und voraus in eine vernetzte Zukunft.

Wie fällt Ihr Fazit des Jahres 2019 aus?

Peter Schilliger: Die Gesamtbewertung ist sehr positiv. Wir haben auf strategischer und operativer Ebene eine solide Struktur und die Finanzen im Griff. Bei der Mitgliederzahl verzeichneten wir ein Wachstum und blicken auf erfolgreiche Aktivitäten zurück.

Und wie sieht die Bilanz aus operativer Sicht aus?

Alexander Stadelmann: Es war ein sehr gutes Jahr. Das neue Team hat sich gefunden und arbeitet äusserst motiviert und gewissenhaft. Wir schufen neue Angebote, gingen Kooperationen ein und führten Aktionswochen sowie die TCS-Verkehrskonferenz mit einer Rekordbeteiligung durch. Die Lancierungen des eigenständigen Sektionsmagazins und des elektronischen Newsletters waren ebenfalls Erfolge.

Welchen Nutzen bringen Kooperationen?

Alexander Stadelmann: Wir konnten 2019 mit dem Verkehrshaus der Schweiz und dem FC Luzern neue Partnerschaften aufgleisen. Diese helfen uns, zusätzliche Kommunikationskanäle zu nutzen und die Frequenzen im Shop zu erhöhen. Das bringt uns neue Kunden.

Peter Schilliger: Ich erachte diese Frequenzen als sehr wichtig. Unser Ziel ist es, möglichst physische Kontakte mit unseren Mitgliedern herzustellen. Dazu dienen auch unsere Kontaktstellen in Luzern, Sempach und Sarnen. Im Frühjahr eröffnen wir beim TCS-Camping Buochs eine weitere Kontaktstelle. Das sind gute Beispiele, wie wir physische Kontakte erhöhen können und trägt zur Mitgliederpflege bei.

Was sind die Erkenntnisse dieses Jahres?

Alexander Stadelmann: Wir müssen aktiv und innovativ bleiben. Bestehendes müssen wir auch weiterhin kritisch hinterfragen und gleichzeitig neue Produkte in der Kontaktstelle und Dienstleistungen im Prüfzentrum Emmen entwickeln.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Alexander Stadelmann: Wir werden im Prüfzentrum Emmen neu einen Sicherheits-Test anbieten. Das entspricht einem Bedürfnis und wir können damit die noch immer grosse Abhängigkeit von der amtlichen Kontrolle etwas reduzieren.

Wie sieht die Zukunft des TCS in Emmen aus?

Peter Schilliger: Der TCS Schweiz führt die Administration zusammen. Daher werden die entsprechenden Tätigkeiten nach Bern verlagert. Wir erreichten aber, dass unsere Prüfbahnen in Emmen bestehen bleiben. Auch der Patrouillenstützpunkt, die Zentralgarage sowie Training und Events bleiben in Emmen. Das Leistungsangebot ist also weiterhin sichergestellt.

«Wir müssen aktiv, innovativ und kritisch bleiben.»

Alexander Stadelmann

Wie hat sich die Mitgliederzahl der Sektion 2019 entwickelt?

Peter Schilliger: Wir haben etwas über 62000 Mitglieder. Das ist rund ein Prozent mehr als im Vorjahr. Diese Entwicklung freut mich sehr. Für mich war nie nachvollziehbar, weshalb wir als aktive Sektion mehr Mühe hatten Mitglieder zu halten als andere Sektionen.

Wie erklären Sie sich den Zuwachs?

Alexander Stadelmann: Die Ausrichtung der neuen TCS-Mitgliedschaft auf die ganze Familie und der Fokus zum Mobilitätsclub zeigen Wirkung. Die Zunahme ist sicher auch auf den Mehrwert für Mitglieder zurückzuführen, den unsere Sektion mit Kooperationen, Aktionswochen und spezifischen Angeboten schafft. Nähe ist zentral für die Mitgliederpflege.

Somit also primär Aufgabe der Sektionen?

Peter Schilliger: Ja. Im Grundsatz ist der TCS Schweiz für die Mitgliedergewinnung verantwortlich, im Wissen darum, dass es Sektionen braucht. Die Mitgliederpflege liegt bei den Sektionen, die ihrerseits darauf angewiesen sind, dass es auf nationaler Ebene gute Leistungen wie einen funktionierenden Panendienst gibt. Es braucht ein beidseitiges Engagement.

Alexander Stadelmann: Die Mitgliedergewinnung muss national und aus einem Guss erfolgen. Das ist richtig und sinnvoll. Wir als Sektion nutzen die Nähe zu unseren Mitgliedern und setzen alles daran, ihnen ein vielfältiges Angebot zu bieten.

Peter Schilliger: Die Mitglieder müssen gleichzeitig spüren, dass wir uns für ihre Anliegen vor Ort einsetzen, etwa in der Verkehrspolitik oder im Bereich Verkehrssicherheit.

Was hiess das 2019 konkret?

Alexander Stadelmann: Wir haben die Polizeikörper erneut mit Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30000 Franken ausgerüstet und Verkehrsgärten mitfinanziert. Das sind Beispiele, die wahrgenommen werden und uns einen substantiellen Betrag wert sind.

Peter Schilliger: Und die zu unserem guten Image beitragen. Der TCS versteht sich als Hüter der Sicherheit und fühlt sich verantwortlich dafür, dass die Mobilität funktioniert. Dafür setzen wir uns jeden Tag ein.

Wie wird der TCS dadurch wahrgenommen?

Peter Schilliger: Als das, was wir sind. Als ein konstruktiver und engagierter Partner, der sich für die Gesamtmobilität einsetzt und Angebote sowie Dienstleistungen für alle bereitstellt, die mobil sind.

Alexander Stadelmann: Uns ist es wichtig, dass keine Mobilitätsform bevorzugt oder benachteiligt wird. Es braucht das Zusammenspiel aller Verkehrsmittel. Dazu gehört auch das Auto. Man darf es nicht verteufeln.

«Der TCS versteht sich als Hüter der Sicherheit. Dafür setzen wir uns jeden Tag ein.»

Peter Schilliger

Wie gelingt es, den TCS als «agilen Mobilitätsclub für alle» weiter zu positionieren?

Alexander Stadelmann: Durch aktive Kommunikation und politische Arbeit, aber auch mit entsprechenden Angeboten, die einen echten Mehrwert bieten.

Peter Schilliger: Ich denke diesbezüglich auch an visionäre Infrastrukturprojekte wie die Metro Luzern, an die E-Mobilität und neue digitale Dienstleistungen. Dazu leistet der TCS einen grossen Beitrag. Es zeigt, dass wir vernetzt denken, eine vernetzte Mobilität vor Augen haben, wie sie die Zukunft bringen wird.

Hand bieten nach allen Seiten

Wahlen

Einstimmig gewählt. Dies war das erfreuliche Ergebnis der Wahlen im Frühling anlässlich der Mitgliederversammlung in Luzern und den Generalversammlungen in Obwalden und Nidwalden. Im Kanton Luzern wurde erstmals eine zentrale Mitgliederversammlung durchgeführt. Die insgesamt 60 Delegierten sind für drei Jahre gewählt und vertreten die Anliegen und Interessen der TCS-Mitglieder der Sektion Waldstätte.

Politik

Weniger als ein Drittel der TCS-Mitglieder ist mit der aktuellen Verkehrspolitik der Stadt Luzern zufrieden. Kantonal sieht es besser aus, gute Noten erhielten Obwalden und Nidwalden. Das zeigte die grosse Mitgliederbefragung der Sektion. Diese Rückmeldung nimmt der TCS ernst und setzt sich in verschiedenen Gremien für die Anliegen seiner Mitglieder ein.

Die Sektion engagierte sich 2019 in der Verkehrskommission der Stadt Luzern und hatte Einsitz im Forum Verkehr. Weiter ist die Sektion Mitglied verschiedener Interessengemeinschaften. In der IG Pilatusplatz setzt sich der TCS für eine Verkehrsfüh-

rung ein, die das bestehende und bewährte Verkehrsregime beibehalten will. Als Mitglied der IG Metro Luzern ist der TCS überzeugt, dass das Projekt eine Chance verdient. Weiter engagierte sich die Sektion in der IG Seetalstrasse und in der IG Baubewilligung, die unter anderem für die Bewilligung von Parkplätzen zuständig ist. Zu weiteren aktuellen Themen verschickte die Sektion Medienmitteilungen und gab Stellungnahmen ab.

Wo immer sich die Sektion verkehrspolitisch einbringt, versteht sie sich als engagierter und konstruktiver Partner. Bei der TCS-Verkehrskonferenz, welche die Sektion Waldstätte bereits zum 9. Mal organisierte, kommen weitere Ziele dazu: Entscheidungsträger vernetzen und eine Plattform für den Austausch bieten. 2019 thematisierte die TCS-Verkehrskonferenz Tempo 30 auf Kantonsstrassen. Das kontrovers diskutierte Thema führte zu einer Rekordbeteiligung von rund 150 Gästen.

Verkehrssicherheit

Die Sektion Waldstätte setzt sich für die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer ein. Sie bietet ein umfassendes Kursangebot, beteiligt sich an Aktionen und organisiert selber Veranstaltungen.



Podiumsdiskussion zum Thema Tempo 30 im Rahmen der 9. TCS-Verkehrskonferenz in der Messe Luzern.



Verkehrssicherheit – Familientag Stans.



Verkehrssicherheit – Tag des Lichts.

Am Tag des Lichts vom 7. November verteilte die Sektion in Luzern Leuchtbänder für Arme um Beine, um Velofahrer und Fussgänger besser sichtbar zu machen. Ebenfalls anfangs November sorgte die Sektion Waldstätte dafür, dass die jungen Geislechlöpfer in Kriens gut sichtbar waren. Sie wurden kostenlos mit reflektierenden Leuchtbändern ausgerüstet. Einen Beitrag für die Verkehrssicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer leistete der TCS mit einer weiteren Verteilaktion: Den Polizeikorps aus Luzern, Obwalden und Nidwalden wurde Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30000 Franken ausgehändigt. Dazu gehörten unter anderem rund 8500 Kindergartendreiecke und 5500 Sicherheitswesten für Kinder ab der ersten Schulklasse.

Was Sicherheit im Verkehr bedeutet, erlebten Kinder dank dem TCS auch in einem ganz anderen Umfeld. Der Verkehrssicherheitstag im Länderpark Stans ist eine Eigenveranstaltung der Sektion und stiess wiederum auf grosses Interesse. Der Familientag bot spielerische Erlebnisse rund um die Verkehrssicherheit. Zudem konnten dank finanzieller Unterstützung des TCS zwei weitere Verkehrsgärten im Kanton Luzern eröffnet werden – und zwar in Grosswangen und Schwarzenberg.



«Wo immer sich die Sektion verkehrspolitisch einbringt, tritt sie als engagierte und konstruktive Partnerin auf.»

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer

Nahe bei den Mitgliedern

Kontaktstellen



Die professionalisierte Kontaktstelle in Luzern.

Das Bedürfnis nach persönlicher Beratung von Fachpersonen steigt. Die Sektion hat darauf reagiert und die erfolgreichen Kindersitztage erstmals im Frühling und im Herbst durchgeführt. Weitere Aktionstage waren die «Velohelmtage» im Frühling, ebenfalls mit fachkundiger Beratung und Rabatten auf das Sortiment. Die Kontaktstelle Luzern wurde zudem weiter professionalisiert. Um an Spizentagen die telefonische Erreichbarkeit sicherzustellen, startete die Sektion im August einen Test mit Callpoint Baden. Die Zusammenarbeit mit diesem Telefondienst, der auch für den nationalen TCS und andere Sektionen tätig ist, funktionierte sehr gut. Zudem können Kurse und Veranstaltungen der Sektion neu auch online gebucht werden. Die ersten Erfahrungen waren positiv.

Die Kontaktstelle Luzern begrüßte deutlich mehr TCS-Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder als im Vorjahr. Mit rund 7900 Kundinnen und Kunden stieg die Frequenz um mehr als 10 Prozent. Um die Kundschaft noch besser beraten zu können, werden sämtliche Mitarbeitende kontinuierlich weitergebildet und geschult. Im Weiteren wurde das Angebot im Shop weiter ausgebaut. Neu kann man unter anderem Feuerlöscher kaufen sowie die «CityCard» beziehen und auch einlösen.

Die Kontaktstelle Sarnen verzeichnete erneut eine Zunahme der Kundenkontakte am Schalter. Auskünfte und Verkauf von TCS-Produkten bildeten weiterhin den Schwerpunkt der Dienstleistungen. Sehr erfolgreich war die Vignetten-Aktion im Dezember. Zu jeder Autobahn-Vignette gab es gratis ein Paket Kernser Teigwaren. Auch die Kontaktstelle Sempach war eine beliebte Anlaufstelle. Viacard und Pickerl waren am meisten gefragt. Der stärkste Monat mit total 113 verkauften Produkten war der Juli.



«Unsere Aktionstage tragen dem Bedürfnis nach persönlicher Beratung Rechnung.»

Susan Kruppenacher, Leiterin Kontaktstelle



«Wir haben den Shop optimiert und das Sortiment weiter ausgebaut.»

Anita Micanovic, Sales-Managerin



Fahrzeugexperte Josef Matter im Prüfzentrum Emmen.

Prüfzentrum

Die Entwicklung im Prüfzentrum Emmen war sehr erfreulich. Die Auslastung auf der Prüfbahn, auf welcher vorwiegend amtliche Kontrollen vorgenommen werden, stieg erneut. Insgesamt führte TCS-Fahrzeugexperte Josef Matter 1956 MFK-Kontrollen und 465 MFK-Nachkontrollen durch. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Zunahme.

Unterstützt wurde Josef Matter von zwei TCS-Patrouilleuren, die auf der zweiten Prüfbahn an bis zu drei Tagen pro Woche Freiwilligentests durchführten. Die grösste Nachfrage in diesem Bereich bestand bei den Occasions-Test (199), gefolgt vom MFK-Vortest (162). Zudem fielen 99 Caravan Gas Kontrollen und diverse weitere Tests an. Insgesamt führte das Prüfzentrum Emmen 3006 Tests durch. Das ist eine Steigerung von mehr als 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

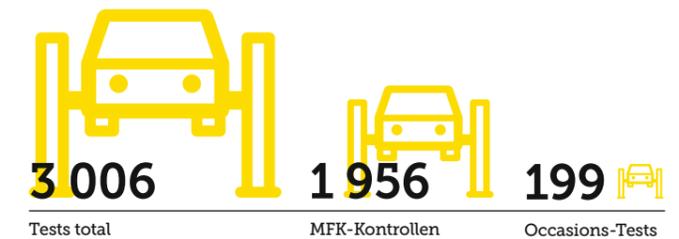
Die Spitzen wurden in den Monaten Mai und Oktober verzeichnet. 2019 konnten Freiwilligentests zudem neu online gebucht werden.



«Die Steigerung um mehr als 10 Prozent zeigt, dass unser Angebot gefragt ist.»

Josef Matter, technischer Experte

Tests im Prüfzentrum Emmen



Personelles

Im Sommer hat Marius Niederberger sein einjähriges Praktikum im Rahmen seiner Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule erfolgreich abgeschlossen. Die neue Praktikantin auf der Geschäftsstelle der Sektion Waldstätte heisst Martina Zlatunic. Sie erhält ebenfalls ein Jahr lang Einblick in die kaufmännischen Tätigkeiten und arbeitet aktiv im Team mit.

Frequenz der Kontaktstelle Luzern



«Der direkte Kundenkontakt ist wertvoll. Da lerne ich ebenso viel wie vom Team.»

Martina Zlatunic, Praktikantin

Alle Mobilitätsformen im Blickfeld

Kurse und Freizeit

Das breite Angebot an Ausbildungen und Kursen orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Mitglieder. Für Jugendliche schuf die Sektion das neue Angebot «In zwei Tagen zur Theorie». Der Kurs dauerte zuvor vier Tage. Die zwei Tage «Nothelfer» wurden gestrichen, da viele Jugendliche bereits darüber verfügten und sich auf die Theorie fokussieren wollten. Ebenfalls ein Grosse Erfolg war das Jugendfahrlager im Tessin, das einmal mehr ausgebucht war.

Auch die Kursangebote für Erwachsene waren gefragt. Dazu gehörten unter anderem der Kurs «Pannenkurs für Damen», der Nothelfer- und Theorie-Refresher oder die Kurse für Seniorinnen und Senioren wie «auto-mobil bleiben» und der E-Bike-Einsteigerkurs. Die Infoveranstaltung «Fahren im Alter» stiess erneut auf sehr grosses Interesse.

Am slowUp um den Sempachersee waren einmal mehr die gelben Veloengel des TCS im Einsatz und behoben kleine und auch grössere Pannen. Die Sektion organisierte zudem zwei Ausflüge mit Mobilitätscharakter. Im Mai stand eine Flughafenführung in Bern-Belp auf dem Programm. Im Oktober führte der Weg aufgrund der grossen Nachfrage erneut ins Bundeshaus nach Bern.



Das neue, eigenständige Magazin der Sektion Waldstätte.



«Im eigenständigen Sektionsmagazin werden unsere News besser wahrgenommen.»

Jasmin Fischer-Trochler, Stv. Geschäftsführerin



«Die Möglichkeit, sich online für Kurse und Tests anzumelden, wird immer mehr genutzt.»

Priska Kurmann, Fachfrau Rechnungswesen

Kommunikation und Marketing

Neuigkeiten der Sektion waren nicht mehr zuhinterst im nationalen Touring-Magazin zu lesen, sondern im neuen, eigenständigen Magazin, das dem Touring vier Mal beigelegt war. Dieser Wechsel zu einem eigenen, kompakten Sektionsmagazin führte zu einer massiv höheren Beachtung und wurde von den Mitgliedern begrüsst. Alternierend zum Magazin wurde neu vier Mal ein Sektions-Newsletter verschickt. Im Gegensatz zum Magazin kann damit aktueller informiert und analysiert werden, welche Beiträge die Mitglieder interessieren.

Die Medienarbeit bildete einen Schwerpunkt der externen Kommunikation. Die Sektion verschickte zahlreiche Medienmitteilungen, unter anderem zur «Anti-Stau-Initiative», zur Verkehrsführung am Pilatusplatz, zur Eröffnung neuer Verkehrsgärten, zu den Kindersitztagen und zum Engagement am Tag des Lichts.



Kooperation mit der FC Luzern Innerschweiz AG – Die Einlaufkids vor ihrem grossen Auftritt.

Kooperationen

2019 ist die Sektion Kooperationen mit Organisationen eingegangen. Das Resultat: eine Win-Win-Situation. Einerseits, um den Mitgliedern einen Mehrwert zu bieten, andererseits, um neue Mitglieder zu gewinnen. Kooperationen bestanden unter anderem mit der FC Luzern Innerschweiz AG, dem Verkehrshaus der Schweiz, dem Openair Kino Luzern und Fahrschulen. Beispielsweise lancierte die Sektion dank der Partnerschaft mit dem FCL einen Wettbewerb, bei dem 23 Kinder als Einlaufkids ausgelost wurden und mit den Stars ins Stadion einmarschieren durften.



Ausflug ins Bundeshaus in Bern.



Die Teilnehmenden des Jugendfahrlagers im Tessin.

Engagiert, vernetzt, gesellig

Untersektion Nidwalden

Es war das 70. Vereinsjahr der Untersektion Nidwalden mit einer sehr gut besuchten Generalversammlung in Stans. Beim Jubiläumsanlass wurden Roman Huber und Ronnie Hürlimann neu in den Vorstand gewählt. Der Mitgliederbestand der Untersektion Nidwalden ist 2019 leicht gestiegen und zählt aktuell rund 6300 Mitglieder. Aktionen zugunsten der Verkehrssicherheit bestimmten die Agenda. Dazu gehörten die Begleitung der Veloprüfung und die «0-Fehler-Feier» für Kinder. Weiter organisierte die Untersektion den Schülerlotsenausflug und den Kurs «Auto-ABC für Frauen». Für die jüngsten Verkehrsteilnehmer konnte beim Schulhaus Hergiswil Dorf ein neuer Verkehrsgarten eingeweiht werden. Die Veranstaltung «Fahren im Alter» war erneut ein Erfolg. Einen wichtigen Anteil am Vereinsjahr hatten auch die geselligen Anlässe wie der Schnee- und Fondueplausch auf der Klewenalp und das 9. TCS Jassturnier.

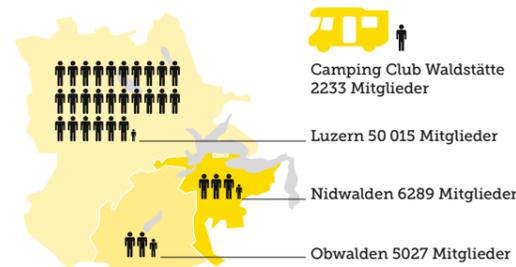
Untersektion Obwalden

Aktionen zu Gunsten der Verkehrssicherheit, politisches Engagement und gesellige Anlässe prägten das Vereinsjahr der Untersektion Obwalden. Am Langlauf-Plausch im Goms nahmen über 30 Langläufer und Winterwanderer teil. Das gemeinsame Mittagessen im Hotel Post in Münster bildete den Abschluss des Ausflugs. An der Generalversammlung im März referierte Norbert Patt, CEO der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, über die Herausforderungen am Berg. «OiO Oldtimer in Obwalden» ist der grösste Oldtimer-Anlass der Schweiz. Dort präsentierte der TCS sein Patrouillenfahrzeug mit Jahrgang 1957 direkt neben einem brandneuen Fahrzeug, wie es heute vom TCS eingesetzt wird. Vor den Sommerferien absolvierten 364 Kinder in Sarnen die kantonale Veloprüfung. 51 Kinder blieben in Theorie und Praxis fehlerfrei und erhielten den begehrten TCS-Pokal. Im Sommer profitierten die Mitglieder von einer Minigolf-Aktion. Der Herbstausflug führte zum neuen Bergrestaurant Turren.

Camping Club CCW

Das Jahresprogramm bot viel Abwechslung. Was alle Aktivitäten des CCW verbindet, ist beste Stimmung – und Kulinarik. Der Schneetag führte aufs Wirzweli. Auf einem Bauernhof wurde die Gruppe mit einem Käsefondue verwöhnt. An Ostern lud der CCW auf den TCS Campingplatz Buochs ein. Der Ausflug wurde ins Osterwochenende integriert und führte aufs Stanserhorn. Dort genossen die Teilnehmenden den Sonntagsbrunch bei herrlichem Wetter. Auch Auffahrt und Pfingsten boten viel Kulinarik. Passend zum Wetter und dem Ausflugsziel «TCS Camping Sion» gab es Wurstkäsesalat und Walliser Erdbeeren mit Vanillesauce. Die Ferienwoche verbrachte der CCW in Lindau auf dem Gitzenweilerhof. Die Ausflüge führten unter anderem nach Bregenz und ins Zeppelin-Museum nach Friedrichshafen. Ein amerikanisches Barbecue bildete den kulinarischen Höhepunkt des Ausflugs. Zudem organisierte der CCW den Wohnwagen-Fahrkurs, einen Filmabend in Alpnach und den Saisonklang in Hildisrieden mit Vier-Gang-Menü und Tanz.

TCS-Mitglieder im Sektionsgebiet



Veloprüfung und «0-Fehler-Feier» in Stansstad.

Kennzahlen

Aktiven (in CHF)

	31. 12. 2019	31. 12. 2018
UMLAUFVERMÖGEN		
Kasse, Post, Bank	1 495 581	1 144 296
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1 495 581	1 144 296
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	16 439	25 324
– Delkredere	0	–1 845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16 439	23 479
Übrige kurzfristige Forderungen		
– Dritte	52 755	52 727
– TCS Zentralsitz	26 619	13 381
Übrige kurzfristige Forderungen	79 374	66 107
Vorräte	18 978	19 231
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17 325	9 497
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1 627 697	1 262 610

ANLAGEVERMÖGEN

Finanzanlagen		
– Dritte	46 355	46 355
Finanzanlagen	46 355	46 355
Mobile Sachanlagen	17 393	30 111
Immobilien Sachanlagen	1	1
Sachanlagen	17 394	30 112
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	63 749	76 467

TOTAL AKTIVEN

1 691 447 1 339 078

Passiven (in CHF)

	31. 12. 2019	31. 12. 2018
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	39 368	26 615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39 368	26 615
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– Dritte	15 640	20 918
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15 640	20 918
Passive Rechnungsabgrenzungen	123 486	81 121
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	178 494	128 654
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	600 000	600 000
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	600 000	600 000
TOTAL FREMDKAPITAL	778 494	728 654

EIGENKAPITAL

Vereinskaptal	610 423	602 347
Jahresgewinn	302 529	8 076
TOTAL EIGENKAPITAL	912 953	610 423

TOTAL PASSIVEN

1 691 447 1 339 078

Erfolgsrechnung (in CHF)

	1. 1. 2019 – 31. 12. 2019	1. 1. 2018 – 31. 12. 2018
Mitgliederbeiträge	905 162	909 403
Ertrag Kontaktstelle	597 274	567 329
Ertrag Freizeit und Veranstaltungen	2 010	1 980
Ertrag Verkehrssicherheit	28 811	21 881
Ertrag Prüfzentrum Emmen	195 021	180 301
Übriger Ertrag	30 315	30 123
Erlösminderungen	-47 042	-47 843
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 711 552	1 663 173
BETRIEBLICHER ERTRAG aus Lieferungen und Leistungen	1 711 552	1 663 173
Aufwand Kontaktstelle	-397 894	-413 962
Aufwand Freizeit und Veranstaltungen	-11 578	-12 410
Aufwand Verkehrssicherheit	-54 810	-48 061
Aufwand Verkehrs- und Mobilitätspolitik	-24 833	-14 477
Aufwand Prüfzentrum Emmen	-31 498	-30 968
Bestandesänderung	-356	-1 452
Übriger Dienstleistungsaufwand	-6 000	-6 000
Dienstleistungsaufwand	-526 969	-527 329
BRUTTOGEWINN	1 184 583	1 135 844
Personalaufwand	-680 030	-669 693
Raumaufwand	-87 426	-88 695
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-39 698	-29 017
Fahrzeug- und Transportaufwand	-611	-622
Bewilligungen	-5 524	-5 962
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2 190	-2 777
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-106 501	-92 804
Werbeaufwand	-178 818	-181 848
Übriger betrieblicher Aufwand	-420 767	-401 724
BETRIEBSERGEBNIS vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	83 785	64 427
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-27 258	-53 913
BETRIEBSERGEBNIS vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56 528	10 514
Finanzaufwand	-5 536	-5 800
Finanzertrag	7 872	7 821
Finanzaufwand und Finanzertrag	2 336	2 021
BETRIEBSERGEBNIS vor Steuern (EBT)	58 864	12 535
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	281 678	0
UNTERNEHMENSERFOLG vor Steuern	340 542	12 535
Direkte Steuern	-38 012	-4 459
Jahresgewinn	302 529	8 076
JAHRESGEWINN ohne ausserordentlicher Ertrag	20 851	20 851

Personen



Vorstand TCS-Sektion Waldstätte



Team TCS-Sektion Waldstätte

Aufgaben der Sektion

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt über 62000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach und Sarnen, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter.

Vorstand TCS-Sektion Waldstätte

Peter Schilliger, Udligenswil (Präsident)
 Marc Kaeslin, Horw (Vizepräsident)
 Patrick Meier, Root (Finanzchef)
 Hans-Urs Hengartner, Luzern
 Fabienne Huber, Stans
 Daniel Keller, Udligenswil
 Patrick Müller, Horw
 Hubert Schumacher, Sarnen
 (Präsident Untersektion Obwalden)
 Andreas Rösli, Buochs
 (Präsident Untersektion Nidwalden)

Team TCS-Sektion Waldstätte

Geschäftsführung

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer

Technisches Prüfzentrum

Josef Matter, technischer Experte

AdministrationJasmin Fischer-Trochsler, Stv. Geschäftsführerin
Martina Zlatunic, Praktikantin**Kontaktstelle**Susan Kruppenacher, Leiterin Kontaktstelle
Anita Micanovic, Shop-Managerin**Buchhaltung/Rechnungswesen**

Priska Kurmann, Fachfrau Rechnungswesen



TCS-Sektion Waldstätte

Burgerstrasse 22

6003 Luzern

Telefon 041 228 94 94

Telefax 041 228 94 99

E-Mail waldstaette@tcs.ch

www.tcs-waldstaette.ch

www.tcsnidwalden.ch

www.tcs-ccw.ch



facebook.com/tcs.waldstaette